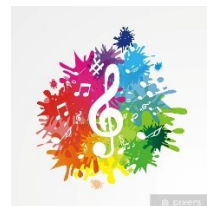




MGV-Sängerball 2016



Garantie für rauschende Ballnacht

Traditionell wurde der Sängerball mit dem aus vollen Kehlen gesungenen Einzugsmarsch der Sänger im dunklen Anzug mit Fliege, weißem Schal und Zylinder und der großartigen Begleitung durch das Ballorchester eröffnet.



Einmarsch der Sänger unter Leitung von Tanzmeister Ernst Grafwallner



Die elegante Atmosphäre zeigte sich auch bei den bestens gelaunten Besuchern, die in festlicher Abendgarderobe erschienen waren.

Begrüßung und Einführung durch 1. Vorstand Manfred Panhans. Nach der humorigen Einführung des MGV-Präsidenten und einem Trinklied zur Einstimmung hieß es: „Alles Walzer“.



Eröffnung des Ballabends

Die tanzfreudigen Gäste eroberten sofort die Tanzfläche zu den Klängen des Ballorchesters Stephanskirchen unter der Leitung der charmanten Regina Huber. Die enorme Vielfalt von bekannten Melodien, von Pop bis Klassik, begeisterte die Besucher und sorgte für die perfekte Ballstimmung.



Das hervorragende Ballorchester Stephanskirchen



Die Einlagen der Mitglieder des MGV mit ihren deftigen Trinksprüchen und Stimmungsliedern entlockte dem Publikum so manchen Lacher und viel Applaus. Auch in diesem Jahr stieg Bernhard Holzner mit seinem feinen, hintergründigen Humor wieder in die Bütt, seit den 70-ziger Jahren einer der Höhepunkte beim MGV-Ball. Er durchleuchtete das aktuelle Gemeindeleben, kam immer wieder auf seine vielen Schülertreffen zurück und beschrieb dabei mit seiner einmaligen Parodie seine ehemaligen Mitschülerinnen und Schulkameraden. Bernhard Holzner nahm in seiner bekannten Manier die Verkehrssituation, die radelnden Bürgermeister und den Altersdurchschnitt des MGV aufs Korn und begeisterte damit die Zuhörer.

Der Büttendredner Bernhard Holzner

„Alle Mann an Bord“ hieß es dann anschließend bei dem mit einem Boot in den Saal mit dem Lied „What shall we do with the drunken sailor“ einlaufenden Ensemble. Stimmgewaltig, wie man es von Matrosen erwartet, konnten die Sänger mit Seemannsliedern, ein von Wolfgang Zeller arrangiertes Potpourri, an der Spitze Christian Ladner mit dem „Schifferklavier“, sogar die Gäste zum Mitsingen bewegen. Das Schiff, auf der Werft von Peter Bach vom Stapel gelaufen, ankerte auf der Tanzfläche. Gesteuert vom Captain Klaus, einst bei der Bundesmarine auf hoher See im Dienst, wurde unterstützt vom Obermaat Günther. Die Leinenleger Sepp und Wolfgang sicherten das Heck, Erwin besetzte den Ausguck, Helmut und Peter übernahmen die Außensicherung und so brachte die Besatzung den Kahn nach einem sehr gelungenen Auftritt wieder sicher in den Heimathafen.



Schiff ahoi mit dem Ensemble des MGV Schloßberg

Als Höhepunkt des Galaabends präsentierte sich die grandiose Endorfer Faschingsgilde mit dem Gardemarsch im perfekten Rhythmus. Prinzenwalzer und die Showtanzeinlage des Prinzenpaares fanden bei den Ballgästen begeisterten Applaus.

Die Ordensverleihung, von Manfred Panhans in der Laudatio humoristisch moderiert, überraschte zuerst ein Mitglied vom Orchester, „Oboenbeherrscher“ Ernst Hollweck, dann den langjährigen „Stammgast“ Walter Gampe, vom MGV den „Saalchefdekorateur“ Sepp Willkommer und - erstmalig - wurde ein Ehepaar, Mary und Alex Pilger mit einem einzigen Orden am großen Band verbunden.



Der Orden der Faschingsgilde für den Veranstalter wurde vom Moderator entgegengenommen.

In einer zirkusreifen Artistik, die Saalhöhe reichte gerade noch aus, boten die „quiriligen Hurricans“ mit ihrer Aerobicshow in Stephanskirchen noch nie gesehene Tanz- und Hebefiguren. Die fließenden Bewegungen zeigten tänzerische, formvollendete und hervorragende Interpretationen aus der Aerobic.



Die "Hurricans" in Action

Vor dem pünktlichen Ballende um 2.00 Uhr konnte das Ballorchester Stephanskirchen unter tosendem Beifall der Gäste für das Jahr 2017 wieder verpflichtet werden.